

politischem Geiste steht, heißt es u. U. mit, daß binnen Stagern eine Fahne in den polnisch-nationalen Farben, weiß-roth, angehoben werden wird.

* **Gamberg.** 10. Februar. In der von uns fürstlich gewidmeten Auskunftung Ehren-Sigl's über den Magdeburg-Lübeck-Kiel bewerten die "Hand. Nachr." : "Hinaus mit ihm aus der deutschen Volksvertretung! Wenn zur Zeit keine geeignete Handshake zur Entfernung solcher "Säbelzüge" aus dem Reichstage besteht, so muß sie eben hergestellt werden. Wir haben schon im Hause Haas und in diesem Sinne vorausgesetzt. Eine solche Bill of attainder holt außerdem die Möglichkeit, den socialdemokratischen Abgeordneten das Handwerk zu legen, falls das Bedürfnis dazu sich einmal ergeben sollte."

* **Schweiz.** 10. Februar. Alle deutschen Parteien im Wahlkreis Schwyz haben den Altersgründerholz Holz-Patriz als gemeinsamen Reichstagkandidaten ausgewählt.

* **Augsburg.** 10. Februar. Nachdem Seminardirektor Voigt auf die Kandidatur zum Reichstag eindringlich verzichtet hat, haben die vereinigten Conservativen, Nationalliberalen und der Bund der Landwirthe im Wahlkreis Ruppin-Tempeln den Reichsrath Ditterichs zu Preßlau als gemeinsamen Kandidaten in Aussicht genommen. Derselbe hat bei der "Deutsch. Tageszeit" auf diese Berichterstattung reagiert.

* **Braunschweig.** 10. Februar. In einer heute Mittag verfaßten Verkündung des Bundes der Landwirthe, die von etwa 500 Personen besucht war, erklärten die Eröffnungen einstimmig, für die von den Deputationsparteien aufgestellte Kandidatur keine die eintraten zu wollen, um der Socialdemokratie im ersten braunschweigischen Reichstagwohltagsabend eine Niederlage zu bereiten. Leider ist eine Einigung der Deputationsparteien durch das Verhalten der Freisinnigen wieder in Frage gestellt worden. Der aus achtzig Personen bestehende Vorstand des freisinnigen Liberalen Vereins hat nämlich gekündigt, seine Kandidatur einzustellen, um ungeringen Zahlen zu lassen und den Landwirtschaftlichen Klub zu einem als gemeinsamen Kandidaten zu empfehlen.

* **Weimar.** 10. Februar. Im I. weimarerischen Wahlkreis (Weimar-Arolz) ist nunmehr als gemeinsamer Kandidat der Conservativen, des Bundes der Landwirthe und der deutschsozialen Reformpartei der Landesbranddirektor Oberstleutnant Freiherr von und zu Egloffstein als Reichstagkandidat aufgestellt worden. Dem Patrioticischen Institut der Braunschweiger im Großherzogtum wurden bisher von dem 150 000 £ betragenden Kapital an der Jubiläumsausstellung, gehauptsächlich bei der Feier der goldenen Hochzeit des großherzoglichen Paars, die Zinsen überwiesen. Die Regierung hat jetzt dem Landtag vorgebracht, die ganze Summe dem genannten Institut zwecks Förderung und Erweiterung der Gemeindeleistung im Großherzogtum zu überweisen. Der Finanzausschuss hat einstimmig beschlossen, dem Plenum die Annahme der Verträge zu empfehlen. — Eine Versammlung, bestehend aus den Spitzen der höchsten Bedürfnisse, den Vertretern der Vereine und Vertretern der Presse, hat beschlossen, besonders feierlich den 80. Geburtstag des Großherzogs zu begehen. Es wurde ein Komitee von 17 Personen gewählt.

* **Nürnberg.** 9. Februar. Wie die "Süd. Landpost" meldet, wird im Reichstagwohltagsabend Donaumühl am Stelle des auf eine Wiederauflage verzichtenden Reichstagabgabes (Büdiger (Cont.) der District-Councillor Pfarrer Küpfel aufgestellt). Herr Büdiger durch den letzten Zeitungsaufschluß seiner Eigenschaft als Reichstagabgeordneter unbedingt unbestritten geblieben sein.

* **Stuttgart.** 10. Februar. Der demokratische "Beobachter" berichtet die Stelle des Staatssekretärs v. Böllow im Reichstage in anerkennender Weise und bemerkt, während in Art. am 16. December 1897 inhaltlich die gleichen Werthe gefallen, wie am 8. Februar 1898 im Reichstage zu Berlin, so wäre manches Wiederholung und manche Aufregung auch außerhalb Deutschland vermieden worden. — Nachst. Montag wollen die Stuttgartner Anschläger und Bauunternehmergebiß, falls die von ihnen den Unternehmern vorgelegten Bedingungen nicht angenommen werden, die Arbeit wiederlegen.

* **Sigmaringen.** 11. Februar. (Telegramm.) Der Kommunallandtag hat gestern die Nebenbahnen in verschiedenen Theilen abgenommen.

* **München.** 11. Februar. Landgerichtsrath Söldner ist von den Vertreternsmännern der Centrumspartei im Reichstagwohltagsabend Straubing nicht los vongeschlagen, sondern definitiv aufgestellt worden, obwohl — oder weil er ebenfalls hat, nicht der Centrumstraktion im Reichstage beigetreten. — Gegen die volksparteiliche Kandidatur im Wahlkreis Fischbach-Gelangen wendet sich der Stuttgartner "Beobachter", das Organ der württembergischen Volkspartei, mit großer Entschiedenheit. So wie Dr. Conrad in einer Rede vor dem Reichstag für den Reichstag gegenüber den Anhängern Schmidts abgelaufen habe, sich nur um eine Zahlendurchsetzung, durch welche eine Verschiebung der Bürgerlich-demokratischen Stimmen herbeigeführt und so der Verlust des Mandates für die beiden volksparteilichen Fraktionen verurtheilt würde. Vertrete der Wohltheten ist bekanntlich der zur freisinnigen Volkspartei gehörige Abgeordnete Weiß-Nürnberg.

Oesterreich-Ungarn.

v. Bölow's Reichstagrede.

* **Wien.** 11. Februar. (Telegramm.) Das "Krembsblatt" schreibt: Die Zustimmung, die der Rebe des Staatssekretärs v. Böllow jenseit des Reichstags als auch in der Presse zu Theil wurde, wird ihr gewiß

im Volle selbst nicht fehlen. Die Rebe war von rubizem freimuth im Tone, der dem Selbstbewußtsein und der Vehältnis einer Großmacht entspricht, und der das höhere Kraftgefühl der politischen Leiter des Reichs und dessen Bürgern mittheilt. Inhaltlich war sie nicht weniger geeignet, sowohl in Deutschland, wie auch im Auslande anzuschau zu berüben. — Das "Neue Wiener Tagblatt" sagt: Durch diese Diplomatenrede ging ein frischer, kräftiger Zug. Man sieht sich einen Mann, dessen Willen und eines scharfen Gesichts gegenüber, der dem bösen Erste der Weltpolitik sogar ein Stückchen guten Humors abgewinnen weiß.

Die neuen Sprachverordnungen.

* **Wien.** 11. Februar. (Telegramm.) Die neue Sprachverordnung des Ministerpräsidenten Freiherrn v. Gauthier soll erst nach Ende des österreichischen Landtages veröffentlicht werden. Die deutsche Vorlesung erklärt, die tschechische Behauptung, daß sie ihre Zustimmung zu der neuen Sprachverordnung gegeben habe, sei falsch, da sie an keinem Punkt eine solche Zustimmung gegeben habe.

* **Stettin.**

* **Graz.** 11. Februar. (Telegramm.) In der biesigen tschechischen Waggonsfabrik sind heute 950 Arbeiter in den Ausland getreten. Den Anlaß bildete die Erfolgsreise zweier Arbeiter. Der Betrieb ist eingestellt. Da zwischen zwei ist es nicht gekommen.

Der Studentenbewegung.

* **Graz.** 11. Februar. (Telegramm.) Der Landtag überwies einen Antrag, dafs die Regierung aufzuheben, gegebene Maßnahmen zur Sicherung eines ungünstigen Fortgangs des Studiums den deutschen Hochschulen zu erheben und den verdeckten nationalen Interessen der Studentenschaft Genügsame zu gewähren, dem Reichstagabgeordneten gab hierauf S. W. J. der Erste und zweitniedrigste Abgeordnete, daß dieser die Erörterung ab, das böhmische Vorgesetzte des österreichischen Landtages habe ihnen die Überzeugung beigebracht, daß die tschechischen Eltern in ihrer Wissenschaft und nationalem Geistesgegenstand finden werden und dazu veranlaßt seien, immer denselben nationalen Stand zu erziehen. Aus diesem Grunde haben sie sich gezwungen, daß Hans zu verlassen und an den Beratungen nicht mehr teilzunehmen. Die tschechischen Abgeordneten vertheidigen derselben Stand und die Sippe wurde unterbrochen. Das Wiederholungsrecht der beiden Freiheitskämpfer wurde aufgehoben.

* **Kroppan.** 11. Februar. (Telegramm.) Der Landtag zog mit 21 gegen 5 Stimmen einen Antrag des Auslandsausschusses betreffs Verordnung des Reichsministers für Entwicklung eines parlamentarischen Ausschusses zur Förderung der Sprachverordnungen in Sachsen an, wonach den Anträgen Straßl keine Beile gegeben werden soll. Ratsmitglied S. W. J. der Erste und zweitniedrigste Abgeordnete gab hierauf S. W. J. der Erörterung ab, das böhmische Vorgesetzte des österreichischen Landtages habe ihnen die Überzeugung beigebracht, daß die tschechischen Eltern in ihrer Wissenschaft und nationalem Geistesgegenstand finden werden und dazu veranlaßt seien, immer denselben nationalen Stand zu erziehen. Aus diesem Grunde haben sie sich gezwungen, daß Hans zu verlassen und an den Beratungen nicht mehr teilzunehmen.

* **Troppau.** 11. Februar. (Telegramm.) Der Landtag zog mit 21 gegen 5 Stimmen einen Antrag des Auslandsausschusses betreffs Verordnung des Reichsministers für Entwicklung eines parlamentarischen Ausschusses zur Förderung der Sprachverordnungen in Sachsen an, wonach den Anträgen Straßl keine Beile gegeben werden soll. Ratsmitglied S. W. J. der Erste und zweitniedrigste Abgeordnete gab hierauf S. W. J. der Erörterung ab, das böhmische Vorgesetzte des österreichischen Landtages habe ihnen die Überzeugung beigebracht, daß die tschechischen Eltern in ihrer Wissenschaft und nationalem Geistesgegenstand finden werden und dazu veranlaßt seien, immer denselben nationalen Stand zu erziehen. Aus diesem Grunde haben sie sich gezwungen, daß Hans zu verlassen und an den Beratungen nicht mehr teilzunehmen.

* **Prag.** 11. Februar. (Telegramm.) Der Landtag überwies einen Antrag, dafs die Regierung aufzuheben, gegebene Maßnahmen zur Sicherung eines ungünstigen Fortgangs des Studiums den deutschen Hochschulen zu erheben und den verdeckten nationalen Interessen der Studentenschaft Genügsame zu gewähren, dem Reichstagabgeordneten gab hierauf S. W. J. der Erste und zweitniedrigste Abgeordnete, daß dieser die Erörterung ab, das böhmische Vorgesetzte des österreichischen Landtages habe ihnen die Überzeugung beigebracht, daß die tschechischen Eltern in ihrer Wissenschaft und nationalem Geistesgegenstand finden werden und dazu veranlaßt seien, immer denselben nationalen Stand zu erziehen. Aus diesem Grunde haben sie sich gezwungen, daß Hans zu verlassen und an den Beratungen nicht mehr teilzunehmen.

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.** 11. Februar. (Fortsetzung.) Um 11½ Uhr trifft S. W. J. im Justizpalast ein. Die Woge läuft unter Schärmen auf seinen Wagen zu. Gleichzeitig kommt Oberst Picquart an. Als er den Wagen betrifft, wird gesagt: "Ridez mit Picquart!"

* **Frankreich.**

* **Paris.</b**

Gummi-Schuhe und Stiefel, echt St. Petersburger
Gummi-Regenmäntel bei

Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Edelherplatz.

Beerdigungsanstalt „Pietat“ Beerdigungsanstalt
28 Matthäikirchhof 28.

Gummi-Vvaren-Bazar

10 Petersstraße 10.

Gummi-Schuhe und Polstzlecken aller Art,

deutsch, russische und französische Fabrikat.

Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Gummi-Spielwaren.

Artikel zur Krankenpflege.

Aetengesellschaft Matthäikirchhof 32

hält sich mit einem festen Bestande von 900 sog. Pferden und 120

ein Lernwagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten

Landauer, dem vermeint. Publikum bestens empfohlen. Abschneide-

wiechen, metall, halbholz, und harsl bei billiger Bewertung.

Gummiplatten etc. etc.

Gummischüre etc. etc.

Gummischläuche für alle Zwecke.

Bedarfssortikel für Maschinenbetrieb.

Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am Neuen Theater

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“ 32 Matthäikirchhof 32. Beerdigungsanstalt.

Photographic Apparate Chr. Harbers Markt No. 6, L, am Siegesdenkmal.

J. F. Fuchs, Leipzig, Kupferstr. 15.

Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb

für Leder-Treibriemen.

Photograph. Apparate Emil Wünsche, Salzgässchen 1. Abt L. 1415.

Neues Theater.

Sonnabend, den 12. Februar 1898.

Anfang 7 Uhr.

42. Abonnements-Bertheilung 1. Serie, rot.

Bam ersten Male:

Im weissen Ross.

Zuspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Rehberg.

Regie: Ober-Magister Ulrich.

Vorposten:

Josephine Vogelkühler, Wundar zum „Weisen“	1. Kl. Hell.	Herr Schröder.
Propold Neumann, Doktorin	Herr Heine.	Herr Hennig.
Wilkens Weiß, Schriftsteller	Herr Ernst Müller.	Herr Hollisch.
Cäcilie, seine Tochter	Herr Müller.	Herr Hatzl.
Charlotte, seine Schwester	Herr Peterich.	Herr Hof.
Walter Kindermann, Schatzrätscher	Herr Ritter.	Herr Haussel.
Ulrich, seine Tochter	Herr Staud.	Herr Hennig.
Dr. Otto Seebach, Bergbaudirektor	Herr Staub.	Herr Hennig.
Nicolaus Gölzkeiner	Herr Trott.	Herr Hennig.
Ulrich, Seeliger	Herr Ullrich.	Herr Hennig.
Wili, seine Nichte	Herr Ullrich.	Herr Hennig.
Alfons Bernbach	Herr Venz.	Herr Hennig.
Emmy, seine Tochter	Herr Wiedenmann.	Herr Hennig.
Wilmann Schmidt	Herr Wiedenmann.	Herr Hennig.
Ferdinand Kreuter	Herr Ziehl.	Herr Hennig.
Die Soldatenkönig	Herr Ziehl.	Herr Hennig.
Die Reisende	Herr Ziegeln.	Herr Hennig.
Ruth, Dienstmädchen	Herr Ziegeln.	Herr Hennig.
Frank, Reisender	Herr Ziehl.	Herr Hennig.
Udo, Dienstmädchen	Herr Ziehl.	Herr Hennig.
Willy, Dienstmädchen	Herr Ziehl.	Herr Hennig.
Martin, Dienstmädchen	Herr Ziehl.	Herr Hennig.
Ulrich, Dienstmädchen	Herr Ziehl.	Herr Hennig.
Julius, Dienstmädchen	Herr Ziehl.	Herr Hennig.
im „Weißen Ross.“	Herr Ziehl.	Herr Hennig.

Der Böttcher zum „Ross.“

Der Böttcher zur „Stern.“

Der Böttcher zum „Schwarzen Bären.“

Der Böttcher zum „Autobüro.“

Das Bockmann.

Epp, Weingärtner.

Eine Bißarin.

Die Buerestafe.

Die Schule, Dorflinde, Gehingläßiger.

Die der Handlung: Das Schaffnereamt.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Regie: Herr Werth.

Zuschpiel-Preise.

Einlob 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire: Sonntag, den 13. Februar (4). Abonnements-Bertheilung, 3. Serie, weiß: Der Ring des Nibelungen.

IV. Göttendämmerung. Anfang 6 Uhr.

Altes Theater.

Sonnabend, den 12. Februar 1898.

Anfang 7 Uhr.

Der Obersteiger.

Spektakel in 3 Akten von W. Welt am 2. Febr.

Welt von Carl Zeller.

Regie: Regisseur Unger. — Direction: Weißbacher Weiger.

Vorposten: Herr Weinger.

Die Conteuse Altenau.

Verdienster Preuß.

Die Reisende.

Ruth, Dienstmädchen.

Max, Obersteiger.

Willa, Sattelmäglin.

Ticta, Sattelmäglin.

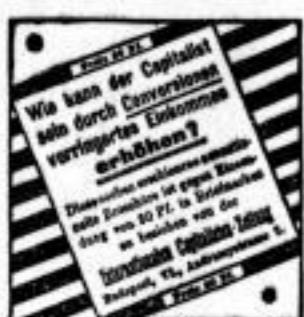
Ulrich, Materialienverwalter.

Ulrich, Wirth.

Wolfe, dessen Sattelmäglin.

Herr Weinger.

</



Leipziger Credit-Bank.

Zu unserer diesjährigen
ordentlichen Generalversammlung,

wiehe Sonntag, den 6. März 1898, Vormittags 10½ Uhr
im großen Saale der Centralhalle hier

stattfinden soll, laden wir Ihnen unsere Aktionäre ein.

Der Saal wird um 9½ Uhr geöffnet und zunächst 10½ Uhr geschlossen.

Das Recht zur Teilnahme ist davon abhängig, daß die Aktionäre vor der Versammlungszeit keine von Banknoten oder Wertpapieren über 10 Pf. in Goldmark oder 10 Pf. in Silbermark verfügen.

Die Aktionäre erhalten Karten, die zum Eintritt in die Generalversammlung und zur Stimmeabgabe in derselben berechtigen.

Zusageordnung:

- 1) Geschäftsfreie Mittagskasse.
- 2) Bericht des Aufsichtsrathes über die Jahresrechnung.
- 3) Abschlußbericht über die Verteilung des Betriebsgewinns.
- 4) Antrag des Aufsichtsrathes wegen Übertragung von Aktien-Anteilen.
- 5) Abstimmung über die Aufstellung eines Vorstandes für das Jahr 1898.
- 6) Abstimmung über die Aufstellung eines Vorstandes für das Jahr 1899.

Endgültige Auskunft über die Aktionäre sind bis Sonnabend, den 19. Februar c. Abends 1 Uhr für die Generalversammlung bereitgestellt.

Leipzig, den 10. Februar 1898.

Leipziger Credit-Bank.

Der Vorstand:
O. H. Reichert, Dr. Helm,
Buchholz, Director.

Leipziger Strickgarnspinnerei.

Zu unserer ordentlichen Generalversammlung werden hiermit zu bestimmen:
am 28. Februar d. J., Nachmittag 4 Uhr
im Sitzungssaal der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt hier befindlicher

ordentlichen Generalversammlung

Zusageordnung:

- 1) Genehmigung des Geschäftsjahrs und des Haushaltshauses für das Jahr 1897.
- 2) Erteilung der Entlastung an die Geschäftsführer.
- 3) Abstimmung über die Aufstellung eines Aufsichtsrathes.

Leipzig, den 8. Februar 1898.

Der Aufsichtsrath.

Davignon, Vorsteher.

Wasserheilanstalt Bad Brunnthal-München.

Prächtige, saubere, ruhige Lage im mittleren Königl. Parkanlagen. Reichhaltige Bade- und comfortale Zimmer-Einrichtung. Sorgfältige ärztliche Behandlung. Besonders geeignet für Verdauung, Stoffwechsel-Gicht, Rheuma, Zuckerkrankheit etc. Nervensystole (Nervenschwäche nach sexuelle). Gute Verpflegung, mäßige Preise. Tramway, Telefon, Telegraph.

Prospekte bitt. Beständigungsweste, Prose, Erfolge gratis.

Dr. V. Stammel, Besitzer u. arzt. Leiter (früher Bad Thalkirchen).

Gesangunterricht

für Damen und Herren nach höchster Werke (Heinrich Joseph Hauser) erzielt Emil Greder, Wohl. d. Stadts, früher in den Hoftheater Dresden, Stuttgart, Basel. Grüner Str. 16, III.

EIPZIGER leistungsfähige BUCHDRUCKEREI

wünscht mit Buchhändler- und grösseren Geschäftsfirmen
in geschäftliche Verbindung zu treten. Neuestes Material
und mäßige Preisstellung. Offeren sub R. 241

an die Expedition dieses Blattes.

Eine Schneiderin empfiehlt sich in und
vor dem Hause, Brühlstraße 10, par. 1.

Perf. Schneiderin sucht noch Tage zu bei
im Appell Promenadenstr. 24, IV. v.

3. Frau, Witwe mit 2 Kindern, sucht
Wohne unter dem Hause zum Mieten und
Wohnen Sophiestraße 30, D. 5. 3. Grise.

Santal von Midy

Wacholder ist Wachs in Paris.
Durchsetzt auf der Seite des Santel-
holzes 0,25 gr p. Kugel, befeiligt
durch Weizen den Weizen von
Cognac, Kubeben, Jujubene, dell
Kastanien in längster Zeit und ist
durchsetzt nicht bei Wacholder.
Das Weizen wurde in der Berliner
Weinlese-Zeitung vom 1. Juli 1898
beschrieben und als ein vorzüliches
Wachs empfohlen. Mit Garantie
trägt jed. Kugel den Namen
Midy 4. der Rosen, Cognac, MIDY
Paris 8, rue Vivienne.

Spaß-Denk in Leipzig: Gustav
Trippel, Klostergasse 15.

Hörspiel: In Leipzig: Opernhaus
zu zweiten Akten, Wagni-Schaubühne,
Café: Apotheke, Börse, Paulsche
Apotheke und bei R. H. Paulcke,
Lichten-Apotheke. In Chemnitz bei
F. Leibhold, Opern-Apotheke.

LAHR's Rosen- Santolöl-Kapseln

100 Kapseln Santolöl 0,25
hellen Blasen- und
Hornröhren-
Kapseln (Auslosung)

oder Einspritzung in Be-
reihung in wenigen
Tagen. Viele Befreiungen
bei Blasen und Horn-
röhren. Preis 10. Vier
Kapseln für 10. Preis 10.

Leipziger nur: Kugel
Colillon & Carneval
& Carnaval
Gelikat-Benedictus
Dresden.

Brikets

Lackenauer.
la. Westfälischen Coks

für Generalbeigungen
empfohlen.

M. R. A. Schneider,
Kohlenhandlung,
Ritterstraße 8.

Großherzoglich Preuß. Ant. L. Nr. 612.

Veilchen-Seife Rosen-Seife Honig-Seife

In vorzüglicher Qualität empfohlen & Packet
10 Stück 40 Pf. Hof-Apotheke zum
weissen Adler, Hainstr. 9 (Hauptniederl.),

und in der Apotheke in Tauscha.

Prachtvolle Portiere

(auf Anfrage)

Tauscha Straße 82, Geschäftsbüro 18.

Schneiderin empfiehlt sich in u. auf d. Rosen

Großherzoglich Preuß. Ant. L. Nr. 612.

Butter-Handlung

Johanniskirche 4, im hinterhand, zw.

Markthallenstand 104,

Galerie, 5. Etage. Zuver-

traulich: täglich frisch entfettete reine

Naturbutter zum niedrigsten Preis, ge-

zogene und ungesalzen. Sehr günstig für

Wiederkäufer. A. Heller.



Hierdurch hoffe ich mich ergänzt anzuge-

igen, daß die meine seit 1891 bestehende

Eisenkurzwaaren- und Werkzeug- Handlung

im Januar nach Reichsstraße 18—20 (Siegling's Hof) verlegt habe.

Unter der neuen entstandene Adresse empfehle mir eine vorzühlische Hoffnung unserer Freunde und werde ih-

retten in ihren Dienstleistungen, bemüht bleiben, keine Waaren zu liefern und billigen Preisen zu liefern.

Mit der Bitte, mir das höher geholte Vertrauen und weiteren Beziehungen zu wollen, empfehle ich mich zur Hochzeit ergeben

Georg Schöbel, Eisenkurzwaaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte,

Blumendrähte, elektrische Bedarfartikel, Fahrräder.

Neueste Maschinen der Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Otto's neuer Motor

mit zwangsläufiger Ventilsteuierung.
Gasconsument je nach Größe 650—850 Liter pro Pferdekraftstunde.

Otto's neuer Petroleum-Motor.

Auf der Wanderausstellung der landwirtschaftlichen Gesellschaft zu Berlin von 28 concurrirenden Firmen

I. Preis.

Betriebskosten ca. 7,5 pro Pferdekraftstunde.

Kostenanschläge gratis und franco.

Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Vorauftafel Leipzig: Bahnhofstrasse 19.

G. Mahn Nachf.

Teleph. I. 4335.

Albert Kabisch.

Gegr. 1865.

Früher Surprüngr., jetzt Bahnhofstr. 6B,
vis-à-vis dem neuen Theater.

Empfiehlt mein großes Lager aller Art

Desen und Kochmaschinen.

Umsegeln und Reparaturen in sach-
gemäß, tadelloser Ausführung u. billiger
Berechnung.

Die Feuerungsanlage für den geringsten
Kohlenverbrauch eingerichtet.

Kaiser- Blume.

Festner Sekt,
süß,
halbtrocken
und trocken

von Gebrüder
Hoehl

in Geisenheim:

K. Beyer, K. Hahn,
K. Höglund, H. Lietzow.

Schaumwein-Kellerei

Zu berichten durch die Weinhändler.

Im Interesse der Damen

ist Mann & Stumpf's Einzig Echte Mohairseide-Borte
geschafft und hat durch ihre Vorzüglichkeit Weltweit erlangt; die Damen
selbst können sich diese beste Schutzrobe vor dämonisch erhalten
und vor grossem Schaden schützen, indem sie sich von keinem Geschäft,
gleichviel welchen Rufes, minderwertige Nachahmungen an-
schwätzen lassen! Die bewährte Echte Mohairseide ohne
Wollmischung trägt auf jeder Pappe die Namen der Erfünder
„Mann & Stumpf“.

Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brust-
schmerzen, Lungenbeschwerden, Beschaffen kann nicht anders, wenn auch
noch so praktisch ausgetrocknet. Müllt den etwas

theinischen Trauben-Brust-Honig

auch nur während ein paar Tage.

Genuß, Nähr- und Kraftmittel

in allen Krankheiten, wo leicht nicht einen solchen Brüderfeind erzielt, doch
durch angleich löslich, seit 31 Jahren durch regelmäßige Anwendung und
Vorsorge ausnahmsweise Brüderfeind auch höchst leicht wieder hergestellt
und Qualität unverändert und einzige ist, wird von Alt und Jung mit großer
Bottich genommen und gut verzehrt. Alle Nachahmungen sind werktlos
und nur auf Lüftung berechnet.

Hersteller des rheinischen Trauben-Brust-Honig ist M. & St. 1, 1½, und 3 A.

Probef. 0,00, in Leipzig und Umgegend, sowie ganz Sachsen in den meisten
Apotheken und nahenboden Drogerienhandlungen.

Engros-Lager bei G. Berndt & Co.

und R. H. Paulcke in Leipzig.

„Taberna“

Katharinenstraße 2, am Markt,

Weingrosshandlung,

gegründet 1878,

Bestatter:

Reinhold Ackermann.

Elsasser Rothwein:

1 A. bei 25 Flaschen 85 4

Tarragona,

rot, herb.

1,10 A. bei 25 Flaschen 90 4

Tarragona,

rot, süss.

1,20 A. bei 25 Flaschen 1,10 4

Tarragona,

weiß, weiß mild.

1 Flasche 1,25, 4 Flaschen 1,50.

(Diese Qualitäten sind Magen-
leidenden ganz besonders zu
empfehlen.)

Rhein- Moselweine,

Bordeaux

aus den hervorragenden 1898/1899er

u. 1895er Kratzen, verschiedenes

spanische und portug. Weine.

Altes Lager von

Rum, Arae, Cognac,

Vermouth di Torino.

Altkannteste, volkstümlichste

Bensdorp's reiner holländ. Cacao

Verlangt man diese in der ganzen Welt beliebte vorzügliche Marke, so ist man sicher, guten reinen Cacao zu erhalten, der äußerst mahlhaft und reich an fleischersetzenenden Bestandtheilen ist.

Leipziger Dampfmolkerei, Milch- und Butter-Handlung,

Fernsprechstelle 3090. Hugo Reimann, Windmühlenstraße 46.

Feinste Tafelbutter, aus ganz jungen Rohn, Stück 70.-

do. do. aus schwachem Rohn, Stück 65.-

Transportierte Butter täglich frisch ankommt;

Feinste Tafelbutter, aus jungen Rohn, Stück 60.-

feinste Tafelbutter, aus schwachem Rohn, - 55.-

beste bayerische süsse Samenbutter 50.-

feinste Molkereibutter 120.-

Eine leistungsfähige Molkerei im Blütt Altbau nach den neusten Erfindungen an Tafelbutter einer oder mehrere Abnehmer

Bei täglich früherer Zukunfts- und Billigungserklärung unter Z. 5472 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Feinste Molkereibutter in Gebinden von 100 u. 50 Pfund empfiehlt zum billigen Tagepreise.

Dampfmolkereibauer L. W. Lüder, Magdeburg.

100 Eßholt Saurekraut, besten Fleisch, hat noch abgängige Conservenfabrik Dresdner Straße 41.

Conserven Cart Wege,

Weltmarkt, Die Seddiner-Bogen und Taubstraße. Sempach 688. Lieferung bei Post.

Reichsamt für Milch, gesetzend

Caviar,

In Altbauhöfen 3. B. 10.50. 11a. 7.50. 11a. 6.-. 11a. 5.-.

In Altbauhöfen 6.-

In Altbauhöfen 5.-.

zu Bezirks-Generalagentur eines ehemaligen und eingeführten Masch- und Holzstahlwerks. Bet.-Gesellschaft ist selbst zu ver- geben. Bezeichnungsähnliche und wenig eingeschränkte Herren, welche persönlich die organi- satoreische und kaufmännische Bearbeitung des Geschäftes vornehmen wollen, sollen ggf. Bewerbungen ab S. 17 an **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig, gelangen lassen.

Kaufmännischer Director

für größere kaufm. Unternehmen (Gesellschaft m. b. H.) der 1. April er. gesucht. Ge- schäftsberichte sind zu richten an

F. Herm. Schobeser,

Katharinenstr. 12/17.

Wer Stellung sucht, schreibe unter "Algemeine Bezeigen-Liste".
W. Hirzer Verlag, Braunschweig.

Eine größeres Glasgeschäft

wird ein gewandter, tüchtiger Kauf- mann, welcher mit der Glashütte vertraut ist, als

Reisender

gesucht. Offerten erbeten u. Z. 5466 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein habilitierter junger Kaufmann, welcher sich zur Reise der Metallwaren-Großhandlung eignet oder schon gereist hat, soll zu baldigen Antritt gekommen. Off. m. Gesellschaft, bis- dauerter Tüchtigkeit u. Kenntnisreichheit sob. C. 15 **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

Zugr. 9 Reisen, 4 Buchs.
4 Korresp., 10 Comptoirs.
2 Lagerh., 10 Beräts.
1. Verl. jed. Art. E. Lator,
Burgstr. 22, I. Rudp. erh.

Buchhalter,

der lädt. W. in Abschlußzeit des Geschäftes den- schiffen weiteren zu lassen, als Z. 3000 Contoir übertragen kann, habe bei totalen Begegnungen per Anfang April 1895. Gewaltentwickele u. Begegn.-Liste kannlich erbeten. **Ewald Engelmann, Chemische Fabrik, Lemden.**

Wer ein umfangreiches Engros-Geschäft wird ein schreiben.

Buchhalter

gesucht, der felsigstädt. sicher und Gott arbeiten kann. Nur solche Herren finden Berücksichtigung, welche folche Stellung ihres Betriebes haben und längstjährige kaufm. Erfahrung. Andere Offerten zwecklos. Be- dringung: jeder handhabt und gräßliche Kenntnis der Steuerp. off. mit Gewalt- entwickele u. Z. 62 in die Exped. d. Blattes.

Vertrauens-Posten.

Für eine Brauerei Würzburg wird ein tüchtiger, feinfühlender Arbeitnehmer

Buchhalter,

welcher mit Wiederkäufen u. vollständigen Ver- trauens ist, für dauernde Stellung gesucht. Nur Solche, die in gleicher Eigenschaft schon längjährige Tüchtigkeit hinter sich haben und Be- griffe aufnehmen können, werden sich unter Angabe ihres Lebensverlaufs und der Gehaltsanstrengung unter Z. 62 in die Exped. d. Blattes.

Junger Mann,

schäftsmäßig und sicher Arbeit, mit Cor- respondenz, Buchführung u. Gasse vertraut, nicht über 30 Jahre alt, par sofort oder 1. März gesucht. Offerten mit Gewalt-ent- wickele u. Z. 19 **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

Für die Verbands-Abteilung einer Druckerei, verbunden mit Rebenzüchter, wird ein

tüchtiger erster

Expedient,

der ausschließlich den Verkauf zu treiben hat, gesucht.

Offerten mit Gewalt-entwickele, unter L. U. 12/26 an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Gustav Troeb, Wittenbergen.

Siehe per Wirt. 1. März s. c. eines gewandten

Verkäufer und

Decorateur.

Offerten mit Photographie und Schreib- anstrengung erbeten.

Gustav Troeb, Wittenbergen.

Siehe per Wirt. 1. März s. c. eines gewandten

Verkäufer.

Offerten unter R. 164 an die Exped. d. Bl.

Stenograph

für Bedienung der Hammond-Schreibmaschine

per 1. April von einer gewandten

Auslieferer

und Auslieferer per 1. März, eben-

auch fröhler. Off. von kaufmännisch geprägtem Frühstück und unter Z. 1

bei der Expedition d. Bl. angemeldet.

(Angabe Kenntnis der poln. Sprache erfordert, jedoch nicht Bedingung.)

Offerten mit Gewalt-entwickele, Angabe des Alters und höherer Tüchtigkeit sind unter L. D. 106 an **Rudolf Mosse** in Leipzig zu richten.

Commis,

tüchtig in Dresden und Colonia, nicht vor 1. April, so auch 1. Juli s. c.

Hermann Schlüter, Brand, Sachsen.

Jüngerer

Kaufmann oder Expedient, welcher unangemessenes kann, wird für eine tiefe Reibungslosigkeit gesucht.

Offerten unter R. 248 in die Exped. dieses Blattes.

Ein junger Mann,

welcher seine Lehre in einem Manufaktur betätigt hat, findet am 1. April bei mir Stellung. Nur handfertig, außer Geschäftsbüro und Geschäftsschreiber unter F. A. 231 an die Exped. von **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig, erbeten.

Commiss,

tüchtig in Dresden und Colonia, nicht vor 1. April, so auch 1. Juli s. c.

Hermann Schlüter, Brand, Sachsen.

Ein junger Mann,

welcher seine Lehre in einem Manufaktur betätigt hat, findet am 1. April bei mir Stellung. Nur handfertig, außer Geschäftsbüro und Geschäftsschreiber unter F. A. 231 an die Exped. von **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig, erbeten.

Gemüng (Sachsen). C. Ehrhardt.

J. Seher sucht zur Nachhilfe für Mathe- matik und Eng. gesucht.

C. W. Löwe, Richter, 20.

Maschinenmeister

für Buchdruck, täglich in allen verarbeiteten, Sch. jedoch nur jenseitig seines 18. Lebensjahrs, unter C. T. 869 an den "Invalidendank". Thalstraße 29.

Ernst Hedrich.

Groß tüchtiger

Liegeldend - Maschinenmeister

für Buchdrucke, welcher in Autoprop und neuen Buchdruck-Berufsschule lehrt, sowie gesuchte, gut besetzte Stellung in höchster Qualität erwünscht. Bewerbungen unter "Chrono S. 64" Exped. d. Bl. erbeten.

Steindorfer sucht G. Ulrich, Richter, 16.

Groß tüchtiger

Liegeldend - Maschinenmeister

für Buchdrucke, welcher in Autoprop und neuen Buchdruck-Berufsschule lehrt, sowie gesuchte, gut besetzte Stellung in höchster Qualität erwünscht. Bewerbungen unter "Chrono S. 64" Exped. d. Bl. erbeten.

Steindorfer sucht G. Ulrich, Richter, 16.

Groß tüchtiger

Mechaniker

mit guten Kenntnissen in der Chemie und Physik

als Leiter

unserer galvanoplastischen Anstalt gesucht. Angebote erbeten wir unter Angabe von Bildungsgang, event. Eintrittstag, Gehalt-Aus- sprüchen sowie unter Einwendung von Beweisurkunden und möglich einer Photographic.

J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig, Brüderstraße 26/28.

Tüchtiger Dreher,

der auch im Schleifen und Spannen kann ge- sucht. M. Naumann, Weimar 9/11.

Mirus & Naumann,

Weimar 9/11.

1 Hobler für Stoppmachinen,

sowie 1 tüchtiger Schläger gesucht.

Paul Franck & Co., Leipzig-Vogelsg.

* Werkstätte 1. Etage.

Anteicher i. E. Kuhle, Reichsstraße 67.

Ein tüchtiger, selbständiger arbeitender

Maschinenschlosser,

der auch schwere, leichter Metallarbeiten verrichtet, soll gesucht.

Offerten unter P. K. 12 postlsg. Kuck- eck & Vogel, erbeten.

Baubüro Marmorwerk

Rödel & Co., Salzburg (Reich).

Manufacturwaren engros

sucht einen tüchtigen, branchenkenntigen

Lageristen

mit großer Handfertigkeit u. nur guten Zus- sprüchen. Offerten mit Angabe der Gewalt- entwickele unter S. 15 in die Exped. d. Bl. erh.

Ein junger Hansmann

für Kontorarbeiten wird von einem Weiß- waren-Großh. per 1. März v. 1. bis 15 postlsg.

Offerten unter R. 12 postlsg. Kuck- eck & Vogel, erbeten.

Gefüllter Zuschneider

mit großer Gewandtheit soll gesucht.

Anteicher i. E. Kuhle, Reichsstraße 67.

Lüftige Hosen Schneider

jetzt der 1. April v. 1. bis 15 postlsg.

Anteicher i. E. Kuhle, Reichsstraße 67.

Einen tüchtigen Feuerwehrhelfern

sucht F. Zacher, Greiz.

Tüchtiger Hosen Schneider

ist sofort gesucht.

H. Hebel, 1. Etage, Reichsstraße 22.

Leder-Arbeiter

ist sofort gesucht.

Anteicher i. E. Kuhle, Reichsstraße 67.

Lehrling

gesucht.

H. Hebel, 1. Etage, Reichsstraße 22.

Buchhandlungs- Lehrling

per 1. April von einer Betziger Verlags- buchhandlung und Taschenbuch gesucht.

Offerten unter R. 1. & S. 300 postlsg. Postamt 8, postlsg.

Ein tüchtiger Konditor wird

gesucht.

Anteicher i. E. Kuhle, Reichsstraße 67.

Lehrling

gesucht.

H. P. Röhm, Torgau.

Groß tüchtiger

Lehrling

gesucht.

Anteicher i. E. Kuhle, Reichsstraße 67.

Lehrling!

Sohn edlerer Eltern für Comptoir und

Reisebüro eines kleinen Jagdsport-

Wagons gesucht. Anteicher i. E. Kuhle, Reichsstraße 67.

Offerten unter R. 1. & S. 1222 an die Exped. d. Bl.

Rudolf Mosse, Leipzig.

Lehrling

gesucht.

Anteicher i. E. Kuhle, Reichsstraße 67.

Lehrling!

gesucht.

Anteicher i. E. Kuhle, Reichsstraße 67.

Schriftsatz-Lehrling,

betätigtiger Knabe, wie von Off. ab

die Übernom

Villa in Detzsch.

Das in Detzsch an der Ecke der Hauptstraße und Töpferstraße gelegene Villengrundstück mit 2000 m² großem, auf bestensem Garten liegendem Baugrundstück zu vermieten. Das Gebäude enthält 2 Stockwerke, acht große Räume mit reichlichem Zubehör und zwei Küchen. Das Grundstück kann jederzeit bebaut werden. Ausfuhr erlaubt Herr Detzscher Hofmann in Detzsch, Gothaer Straße 26, und untersteuerbar ist.

Herrn Hofmannstrasse 27. Architekt Paul Frencel.

Villa, nahe Kaiser-Wilhelmstraße,
mit schönen, großen Gärten, Parterre und 1. Etage (auch getrennt) zu vermieten.
Rüdiger-Kaiser-Wilhelmstraße 14, Confort.

Buchhändlerlage!

In dem am Lüttichweg, zwischen Grusius- u. Breitkopfstraße gelegenen Neubau für 1. April oder später noch folgende Geschäftsräume zu vermieten:
im Obergeschoss: 165 und 200 □ Mtr.;
im 1. Obergeschoss: 287 □ Mtr.;
im 2. Obergeschoss: 456 und 457 □ Mtr.;
im 4. Obergeschoss: 300 □ Mtr.

Waffeln und Centralbahnen sind vorhanden; Betriebskraft, sowie elektrische Licht wird auf Wunsch geliefert. Rüdiger im Hinter der Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer, Gellertstraße 7 und 9.

Für grosse Verlagsbuchhandlung
und Geschäftsräume zu Comptoir und Lager in der Vötterstraße
zu vermieten. Rüdiger zu erhalten. Vötterstraße 6, Beyrich.

Geschäftsräume in 1. Et., ca. 300 Qm. M., j. verm. Vötterstr. 10, L.I.

Hainstrasse 10, II. Etage,
und gröbere Geschäftsräume — per 1. April 1898 zu vermieten. Preis 1600 A pro anno. Rüdiger beim Buchhändler dabsch.

Ein Arbeitssaal ca. 170 □ Mtr.,
auf 2 Seiten je 11 große Fenster,
ein Souterrain ca. 126 □ Mtr., sehr hell,
Geschäft, große Dachkammer, Gas für Gewebe und Bekleidung,
zusammen oder getrennt zu vermieten.

Zu erfragen: Comptoir Rüdigerstraße 20, beim Bucher.

23 Ferdinand-Rhodestrasse 23,
ist die rechte Hälfte der mit allem Komfort der Neuzeit herrschaftlich eingerichteten
1. Etage, bestehend aus 5 großen Dienstigen Zimmern, nebst Badezimmer, Wäschekammer und reicher Badekabine, auf 1. April wegen Wegzugs zu vermieten. Preis 1200 A.
In beiden Hälfte von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Ferdinand-Rhodestrasse 21,
herrsch. 1. Etage, Südseite, 5 gr. Zimmer, inkl. gr. Salo., Balkon, Dogge, Wäschekab., Bad u. reichl. Badekab. für 1500 A vom 1. April wegzieht, j. verm. Rüdiger.

Gustav Adolfstraße 34, I.
ist die herrsch. halbe 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. reichl. Zubehör, zum 1. April zu verm. Zu befragen: Gustav Adolfstraße 20, beim Bucher.

Lortzingstr. 12 herrsch. 3. Etage, 6 gr. Bad, Alles neu vergrahbt, Preis 1100 A, sofort oder später zu verm.

Wegen Todesfalls
ist die herrsch. halbe 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. reichl. Zubehör, zum 1. April zu verm. Zu befragen: 11—1 Uhr, Rüdiger beim Gustav Adolf.

Alexanderstraße 23, 1. Etage 200 A, jeweils 1. Dienste-Badekab. zu 700 A per 1. April zu verm. Beyrich, Baudirektor, 6.

Nordstrasse 21 Wohnung, 5 Zimmer, III. Et., 1200 A, folgt zu verm. Rüdiger Beyrich, Baudirektor, 6.

3 In den neuen Villen der Egelseite nahe Salomonstraße
und herrschaftliche Wohnungen, 8—12 Zimmer, von 2500 Meter an zu vermieten. Rüdiger Beyrich, Baudirektor 6.

Czermak's Garten 8, 10 und 12,
je gehausige Wohnung, Badezimmer, reichl. Zubehör, ab 1100 bis 250, zu vermieten. Gustav Adolf-Wilhelmstraße 14, Confort.

Nordstraße 36,
Parterre, 5 Zimmer, Bad u. Balkon, sowie 2. Et., 7 Zimmer, Bad, Balkon, sofort oder später für 1200 bis 1800 A zu vermieten.

Lübbaweg Nr. 8 per 1. April
1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et., 5. Et., 6. Et., 7. Et., 8. Et., 9. Et., 10. Et., 11. Et., 12. Et., 13. Et., 14. Et., 15. Et., 16. Et., 17. Et., 18. Et., 19. Et., 20. Et., 21. Et., 22. Et., 23. Et., 24. Et., 25. Et., 26. Et., 27. Et., 28. Et., 29. Et., 30. Et., 31. Et., 32. Et., 33. Et., 34. Et., 35. Et., 36. Et., 37. Et., 38. Et., 39. Et., 40. Et., 41. Et., 42. Et., 43. Et., 44. Et., 45. Et., 46. Et., 47. Et., 48. Et., 49. Et., 50. Et., 51. Et., 52. Et., 53. Et., 54. Et., 55. Et., 56. Et., 57. Et., 58. Et., 59. Et., 60. Et., 61. Et., 62. Et., 63. Et., 64. Et., 65. Et., 66. Et., 67. Et., 68. Et., 69. Et., 70. Et., 71. Et., 72. Et., 73. Et., 74. Et., 75. Et., 76. Et., 77. Et., 78. Et., 79. Et., 80. Et., 81. Et., 82. Et., 83. Et., 84. Et., 85. Et., 86. Et., 87. Et., 88. Et., 89. Et., 90. Et., 91. Et., 92. Et., 93. Et., 94. Et., 95. Et., 96. Et., 97. Et., 98. Et., 99. Et., 100. Et., 101. Et., 102. Et., 103. Et., 104. Et., 105. Et., 106. Et., 107. Et., 108. Et., 109. Et., 110. Et., 111. Et., 112. Et., 113. Et., 114. Et., 115. Et., 116. Et., 117. Et., 118. Et., 119. Et., 120. Et., 121. Et., 122. Et., 123. Et., 124. Et., 125. Et., 126. Et., 127. Et., 128. Et., 129. Et., 130. Et., 131. Et., 132. Et., 133. Et., 134. Et., 135. Et., 136. Et., 137. Et., 138. Et., 139. Et., 140. Et., 141. Et., 142. Et., 143. Et., 144. Et., 145. Et., 146. Et., 147. Et., 148. Et., 149. Et., 150. Et., 151. Et., 152. Et., 153. Et., 154. Et., 155. Et., 156. Et., 157. Et., 158. Et., 159. Et., 160. Et., 161. Et., 162. Et., 163. Et., 164. Et., 165. Et., 166. Et., 167. Et., 168. Et., 169. Et., 170. Et., 171. Et., 172. Et., 173. Et., 174. Et., 175. Et., 176. Et., 177. Et., 178. Et., 179. Et., 180. Et., 181. Et., 182. Et., 183. Et., 184. Et., 185. Et., 186. Et., 187. Et., 188. Et., 189. Et., 190. Et., 191. Et., 192. Et., 193. Et., 194. Et., 195. Et., 196. Et., 197. Et., 198. Et., 199. Et., 200. Et., 201. Et., 202. Et., 203. Et., 204. Et., 205. Et., 206. Et., 207. Et., 208. Et., 209. Et., 210. Et., 211. Et., 212. Et., 213. Et., 214. Et., 215. Et., 216. Et., 217. Et., 218. Et., 219. Et., 220. Et., 221. Et., 222. Et., 223. Et., 224. Et., 225. Et., 226. Et., 227. Et., 228. Et., 229. Et., 230. Et., 231. Et., 232. Et., 233. Et., 234. Et., 235. Et., 236. Et., 237. Et., 238. Et., 239. Et., 240. Et., 241. Et., 242. Et., 243. Et., 244. Et., 245. Et., 246. Et., 247. Et., 248. Et., 249. Et., 250. Et., 251. Et., 252. Et., 253. Et., 254. Et., 255. Et., 256. Et., 257. Et., 258. Et., 259. Et., 260. Et., 261. Et., 262. Et., 263. Et., 264. Et., 265. Et., 266. Et., 267. Et., 268. Et., 269. Et., 270. Et., 271. Et., 272. Et., 273. Et., 274. Et., 275. Et., 276. Et., 277. Et., 278. Et., 279. Et., 280. Et., 281. Et., 282. Et., 283. Et., 284. Et., 285. Et., 286. Et., 287. Et., 288. Et., 289. Et., 290. Et., 291. Et., 292. Et., 293. Et., 294. Et., 295. Et., 296. Et., 297. Et., 298. Et., 299. Et., 300. Et., 301. Et., 302. Et., 303. Et., 304. Et., 305. Et., 306. Et., 307. Et., 308. Et., 309. Et., 310. Et., 311. Et., 312. Et., 313. Et., 314. Et., 315. Et., 316. Et., 317. Et., 318. Et., 319. Et., 320. Et., 321. Et., 322. Et., 323. Et., 324. Et., 325. Et., 326. Et., 327. Et., 328. Et., 329. Et., 330. Et., 331. Et., 332. Et., 333. Et., 334. Et., 335. Et., 336. Et., 337. Et., 338. Et., 339. Et., 340. Et., 341. Et., 342. Et., 343. Et., 344. Et., 345. Et., 346. Et., 347. Et., 348. Et., 349. Et., 350. Et., 351. Et., 352. Et., 353. Et., 354. Et., 355. Et., 356. Et., 357. Et., 358. Et., 359. Et., 360. Et., 361. Et., 362. Et., 363. Et., 364. Et., 365. Et., 366. Et., 367. Et., 368. Et., 369. Et., 370. Et., 371. Et., 372. Et., 373. Et., 374. Et., 375. Et., 376. Et., 377. Et., 378. Et., 379. Et., 380. Et., 381. Et., 382. Et., 383. Et., 384. Et., 385. Et., 386. Et., 387. Et., 388. Et., 389. Et., 390. Et., 391. Et., 392. Et., 393. Et., 394. Et., 395. Et., 396. Et., 397. Et., 398. Et., 399. Et., 400. Et., 401. Et., 402. Et., 403. Et., 404. Et., 405. Et., 406. Et., 407. Et., 408. Et., 409. Et., 410. Et., 411. Et., 412. Et., 413. Et., 414. Et., 415. Et., 416. Et., 417. Et., 418. Et., 419. Et., 420. Et., 421. Et., 422. Et., 423. Et., 424. Et., 425. Et., 426. Et., 427. Et., 428. Et., 429. Et., 430. Et., 431. Et., 432. Et., 433. Et., 434. Et., 435. Et., 436. Et., 437. Et., 438. Et., 439. Et., 440. Et., 441. Et., 442. Et., 443. Et., 444. Et., 445. Et., 446. Et., 447. Et., 448. Et., 449. Et., 450. Et., 451. Et., 452. Et., 453. Et., 454. Et., 455. Et., 456. Et., 457. Et., 458. Et., 459. Et., 460. Et., 461. Et., 462. Et., 463. Et., 464. Et., 465. Et., 466. Et., 467. Et., 468. Et., 469. Et., 470. Et., 471. Et., 472. Et., 473. Et., 474. Et., 475. Et., 476. Et., 477. Et., 478. Et., 479. Et., 480. Et., 481. Et., 482. Et., 483. Et., 484. Et., 485. Et., 486. Et., 487. Et., 488. Et., 489. Et., 490. Et., 491. Et., 492. Et., 493. Et., 494. Et., 495. Et., 496. Et., 497. Et., 498. Et., 499. Et., 500. Et., 501. Et., 502. Et., 503. Et., 504. Et., 505. Et., 506. Et., 507. Et., 508. Et., 509. Et., 510. Et., 511. Et., 512. Et., 513. Et., 514. Et., 515. Et., 516. Et., 517. Et., 518. Et., 519. Et., 520. Et., 521. Et., 522. Et., 523. Et., 524. Et., 525. Et., 526. Et., 527. Et., 528. Et., 529. Et., 530. Et., 531. Et., 532. Et., 533. Et., 534. Et., 535. Et., 536. Et., 537. Et., 538. Et., 539. Et., 540. Et., 541. Et., 542. Et., 543. Et., 544. Et., 545. Et., 546. Et., 547. Et., 548. Et., 549. Et., 550. Et., 551. Et., 552. Et., 553. Et., 554. Et., 555. Et., 556. Et., 557. Et., 558. Et., 559. Et., 560. Et., 561. Et., 562. Et., 563. Et., 564. Et., 565. Et., 566. Et., 567. Et., 568. Et., 569. Et., 570. Et., 571. Et., 572. Et., 573. Et., 574. Et., 575. Et., 576. Et., 577. Et., 578. Et., 579. Et., 580. Et., 581. Et., 582. Et., 583. Et., 584. Et., 585. Et., 586. Et., 587. Et., 588. Et., 589. Et., 590. Et., 591. Et., 592. Et., 593. Et., 594. Et., 595. Et., 596. Et., 597. Et., 598. Et., 599. Et., 600. Et., 601. Et., 602. Et., 603. Et., 604. Et., 605. Et., 606. Et., 607. Et., 608. Et., 609. Et., 610. Et., 611. Et., 612. Et., 613. Et., 614. Et., 615. Et., 616. Et., 617. Et., 618. Et., 619. Et., 620. Et., 621. Et., 622. Et., 623. Et., 624. Et., 625. Et., 626. Et., 627. Et., 628. Et., 629. Et., 630. Et., 631. Et., 632. Et., 633. Et., 634. Et., 635. Et., 636. Et., 637. Et., 638. Et., 639. Et., 640. Et., 641. Et., 642. Et., 643. Et., 644. Et., 645. Et., 646. Et., 647. Et., 648. Et., 649. Et., 650. Et., 651. Et., 652. Et., 653. Et., 654. Et., 655. Et., 656. Et., 657. Et., 658. Et., 659. Et., 660. Et., 661. Et., 662. Et., 663. Et., 664. Et., 665. Et., 666. Et., 667. Et., 668. Et., 669. Et., 670. Et., 671. Et., 672. Et., 673. Et., 674. Et., 675. Et., 676. Et., 677. Et., 678. Et., 679. Et., 680. Et., 681. Et., 682. Et., 683. Et., 684. Et., 685. Et., 686. Et., 687. Et., 688. Et., 689. Et., 690. Et., 691. Et., 692. Et., 693. Et., 694. Et., 695. Et., 696. Et., 697. Et., 698. Et., 699. Et., 700. Et., 701. Et., 702. Et., 703. Et., 704. Et., 705. Et., 706. Et., 707. Et., 708. Et., 709. Et., 710. Et., 711. Et., 712. Et., 713. Et., 714. Et., 715. Et., 716. Et., 717. Et., 718. Et., 719. Et., 720. Et., 721. Et., 722. Et., 723. Et., 724. Et., 725. Et., 726. Et., 727. Et., 728. Et., 729. Et., 730. Et., 731. Et., 732. Et., 733. Et., 734. Et., 735. Et., 736. Et., 737. Et., 738. Et., 739. Et., 740. Et., 741. Et., 742. Et., 743. Et., 744. Et., 745. Et., 746. Et., 747. Et., 748. Et., 749. Et., 750. Et., 751. Et., 752. Et., 753. Et., 754. Et., 755. Et., 756. Et., 757. Et., 758. Et., 759. Et., 760. Et., 761. Et., 762. Et., 763. Et., 764. Et., 765. Et., 766. Et., 767. Et., 768. Et., 769. Et., 770. Et., 771. Et., 772. Et., 773. Et., 774. Et., 775. Et., 776. Et., 777. Et., 778. Et., 779. Et., 780. Et., 781. Et., 782. Et., 783. Et., 784. Et., 785. Et., 786. Et., 787. Et., 788. Et., 789. Et., 790. Et., 791. Et., 792. Et., 793. Et., 794. Et., 795. Et., 796. Et., 797. Et., 798. Et., 799. Et., 800. Et., 801. Et., 802. Et., 803. Et., 804. Et., 805. Et., 806. Et., 807. Et., 808. Et., 809. Et., 810. Et., 811. Et., 812. Et

Hente
Eröffnung
des im neuesten Stil renovirten und neu eingerichteten
Restaurant

Carola-Theater

Sophienstrasse 17/19.

Zum Ausschank gelangen die vorzüglichsten Lager- u. böhmischen Biere der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig u. Bayerisches Bier aus der Brauerei von Leonh. Eberlein, Kulmbach, sowie das alte berühmte Wernesgrüner Weissbier aus der Berg-Brauerei H. Günzel zu Wernesgrün L. V.

Ein gesuchtes Publicum, insbesondere alle meine Freunde und Gäste erwache ich, mich in meinem neuen Unternehmen glücklich unterstützen zu wollen.

Für gute Bedienung und vorzügliche Küche werde ich stets bemüht sein.

Hochachtungsvoll

Herrmann Petzoldt,

während der Ausstellung Inh. der "Wernesgrüner Schänke".

Admiral, Großes Bockbierfest,
Ritterstraße 15.
verknüpft mit großem
Carnevalistischen Concert der Damencapelle
Die Wiener Herzen.

5 Damen, 2 Herren. Dir. A. Fuels. Anfang 5 Uhr.

Paradies,

Rauftisches Gäßchen 12, Ecke der Grenzstr.

Hente u. morgen hochf. Crostitzer Bock.
Heute Abend Schweinsknochen u. Speckstücke. Morgen groß. Frühstückspause-Konzert.
Schweidige Bedienung in Görlitz. 1. Badenstrasse u. Rettig. H. Seltorf.

Café zur Sternwarte
Sternwartenstr. 16.
A. Gräfe
Heute und folgende Tage:
Großes Bockbierfest. Bedienung.

Stadt Berlin,
Berliner Straße.
Heute Samstag und Sonntag
Großes Bockbierfest.
Ausdruck der Brauerei Gebrüder Thiele.
Zugleich Concert des neuesten Musik-Instruments Leipzigs.
Zu zahlreichen Besuch ist jeder eingeladen.
Wilhelm Dorn.

Günther's Bier- und Speischaus., Brühl 74.
Heute und folgende Tage:
Ausschank des H. hochf. Plagwitzer Bockbiere.
Heute Schweinsknochen. H. Günther.

Restaurant Kaiserburg
Dufourstraße 11.
Heute sowie folgende Tage:
Bockbier aus der Brauerei C. W. Naumann, Plagwitz.
P. Ziegler.

Restaurant Pfeiffer,
Albertstraße 50. Albergtor. Albergtor.
Heute Sonntag und Montag
Grosses Bockbierfest
nach Münchner Art.
Freiconcert von der berühmten Capelle Sternzella. Gute Küche.
Max Pfeiffer.

Zum alten Curs, Gohlis, Hauptstr. 17.
Heute und morgen
Großes Bockbierfest.
Capelle Sternzella. Albert Schneider.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstraße und Glacécolonnaden.
Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber dem Kristall-Palast.
Heute Hammelkotele u. Lippbraten mit Thür. Altb.
Mittagstisch. Ess. 1. Portionen 20 Pf.

N.B. Reichelbook, Kulmbach,
1/2 Liter 25 Pfennige.

Brauhof,
Peterstraße 18, Part. u. 1. Etage.
Heute Hammel- u. Sauerbraten
mit Klösse. Bier, hell und dunkel, grusartig. Adolf Kellitz.

Kulmbacher Bierstube,
Feuerküche. Heute Hammelkotele und Schweinsknochen mit Klösse. Preis: 1. Etage 20 Pf. 2. Etage 15 Pf. 3. Etage 10 Pf.

Vermischtes.

Vom Hôtejen zum Gerichtsdirektor. Die kleine, freundliche Stadt Mohrin in der Neumark hatte am 9. Februar jährlichen Schmuck angelegt. In einem der kleinsten und unansehnlichsten Häuser des Städtchens wurde vor hundert Jahren ein armer Tagelöhner-Dotter ein Sohn geboren, der sich auf den üblichen Verhältnissen zu einem berühmten Rechtsgelehrten in Preußen emporarbeitete: Christian Friedrich Koch. An der armesten Stelle des Landes wogte wohl Niemand so gern, doch derseine einzige Willkür erlangte nie. Im häuslichen Hause lernte Christian Friedrich Koch nur die Schattenseite des menschlichen Lebens kennen. Die Ermuth war dort ein hämiger Haß; Vater und Mutter blieben den ganzen Tag außer dem Hause, um das Nachtläufigkeit für den

Grimmische Straße. **Carl Fehse** Sprecherei 2736.

Heute: Sauerbraten u. Thür. Röste. Erlanger Hof, Schloßg. 6. Heute Abend Schinken in Brotspeck.

Cajeri - Heute Sonnabend: Sauer Rindskädaunen. Recht Tücher vom Fass. Ziegenkäse Backbier. Gose hochfeste.

Peterstraße Nr. 27. **Drei Rosen**, Petersstraße Nr. 27.

Heute grosses Schlachtfest.

Hähle's Gosenstube. Grosse Tuchhalle. Gute Schweinsknochen.

Gute Gose aus vorjährig.

Nicolai-Tunnel, No. 5. Heute Schweinsknochen mit Klösse. O. Zankow.

Kulmbacher Bierhalle Hainstraße 3. Heute: ff. hausschlachl. Schweinsknochen m. Klösse. Gute Kulmbacher Bier vom leckeren Öl. R. Forkhardt.

Löwen-Schänke, Goldschmiedgasse 1. Ans. Karl Müller. Heute: Schweinsknochen mit Meerrettig und Klösse. 1/2 Liter 20 Pf.

Restaur. Wintergarten, Wintergartenstr. Heute Abend häuschlachl. Schweinsknochen. Bernhard Opel.

Restaurant Keglerheim, Nordstrasse 17. Heute: Schweinsknochen. Hermann Wagner.

Verein Leipziger Architekten.

Hauptversammlung am Sonnabend, den 19. Februar, Abend 9 Uhr im Hotel de Russie, Leipziger Str. 20.

Tagesordnung:

1) Belehrung über neue Segnungen.

2) Vorlage des Programmes und Wahlen zur Verstärkung: "University of California".

Der Vorstand.

Stenographie System Gabelsberger. (Von jetzt fortwährend und in den Unterricht der höheren und Mittelschulen in Österreich, Bayern, Sachsen, S.-Sachsen, West- und Ostböhmen unterrichtet aller öbrigen Systeme und ebenso im ländlichen Heere allein eingesetzte Schriftart.)

Der Localerverband der Gabelsberger'schen Stenographenvereine verfügt in den unten angegebenen Orten (Wände 8 Uhr) folgende

Anfängercurse: Dienstag, den 15. Februar, im Restaurant Sophienhof, Dorothaeistraße, der Leipziger Gabelsberger'schen Stenographenverein.

Dienstag, den 15. Februar im Restaurant Reichshausen, Lindenstraße, der Gabelsberger Stenographenverein Leipzig-Enttritsch.

Dram. Verein Thalia! In der am 1. Februar, d. heutigen Versammlung Generalversammlung der Gabelsberger'schen Stenographenvereine wird auf den ausstehenden Schriftsteller, Herrn E. Filler, anbetraut Stelle Herr Georg Schramm, genannt, bereit zu geben. Der Vorstand.

Deutscher Kriegerverein Leipzig. Dienstag, 20. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr im Saale des

Hotel Sonnen, den 20. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr im Saale des Tages für Volkswohl (Lindenstraße 2) statt.

Tagesordnung: 1) Bericht und Abstimmung der Jahresrechnung.

2) Erledigung geführter Anträge laut § 10 des Vereinsstatut. 3) Neuwahl des Vorstandes. — NB. Anstaltung der Versammlung an die Vereinsmitglieder. Der Vorstand.

Verband Leipziger Schafkopfbrüder. Heute Sonnabend, den 12. Februar 1898, findet in Saalbauamt statt.

11. Stiftungsfest soll, wenn alle Freunde und Freunde hierdurch höflich eingeladen werden. D. V.

Weißer Windhund abhängen gel. Seg. 20. Februar ab 18. Meister. Polizei.

21. Weißhund entlaufen, Nr. 4880, Kreis. Zeitz. Seg. Polizei, obige Sonnenau, Dommeringstraße 28.

Gold. Ring mit Stein von Albrechtstraße bis Rossmarkt verloren. Gegen Belohnung abzugeben.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

Sonnabend, 12. Februar, Abends 1/2 Uhr

11. Stiftungsfest findet in Saalbauamt statt.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelblicher, welliger, roter Hundsbund an dem Weißig gefunden. Brüder Nr. 3. vorher.

Brill. gold. Ring mit E. vert. Seg. 6. Februar 6. Februar abzugeben. Zeitz 1. Et. v. III.

Verloren am Freitagabend Donnerstag gegen 18.30 Uhr. 2. Et. Verdecken. Gegen Seg. 6. Februar, obige Sonnenau, Dommeringstraße 21.

1. feiner, gelb

